

Aktuelle Lage bei den Edelmetallen

Lassen Sie es mich kurz fassen: Betrachtet man die aktuellen Entwicklungen bei den Edelmetallen Gold, Silber, Platin und Palladium, so wird deutlich, daß derzeit alle vier Kurse in charttechnische Dreiecke hineinlaufen, die sich z.T. seit Jahren ausgebildet haben. Die Positionierung der kommerziellen Händler in den USA (Commitment of Traders reports - CoT) lassen darauf schließen, dass die Chance der Kursausbrüche aus diesen Dreiecken nach oben größer ist, als ein Durchbruch nach unten. Meine nachfolgenden Interpretationen sind rein privater Natur und stellen selbstverständlich keine Handlungsempfehlung dar. Die Kursverläufe sind als Wochencharts dargestellt, wobei immer die Dienstags-Schlusskurse verwendet wurden, da die CoT-Daten sich auf diese Tage beziehen. Beginnen wir beim Gold.

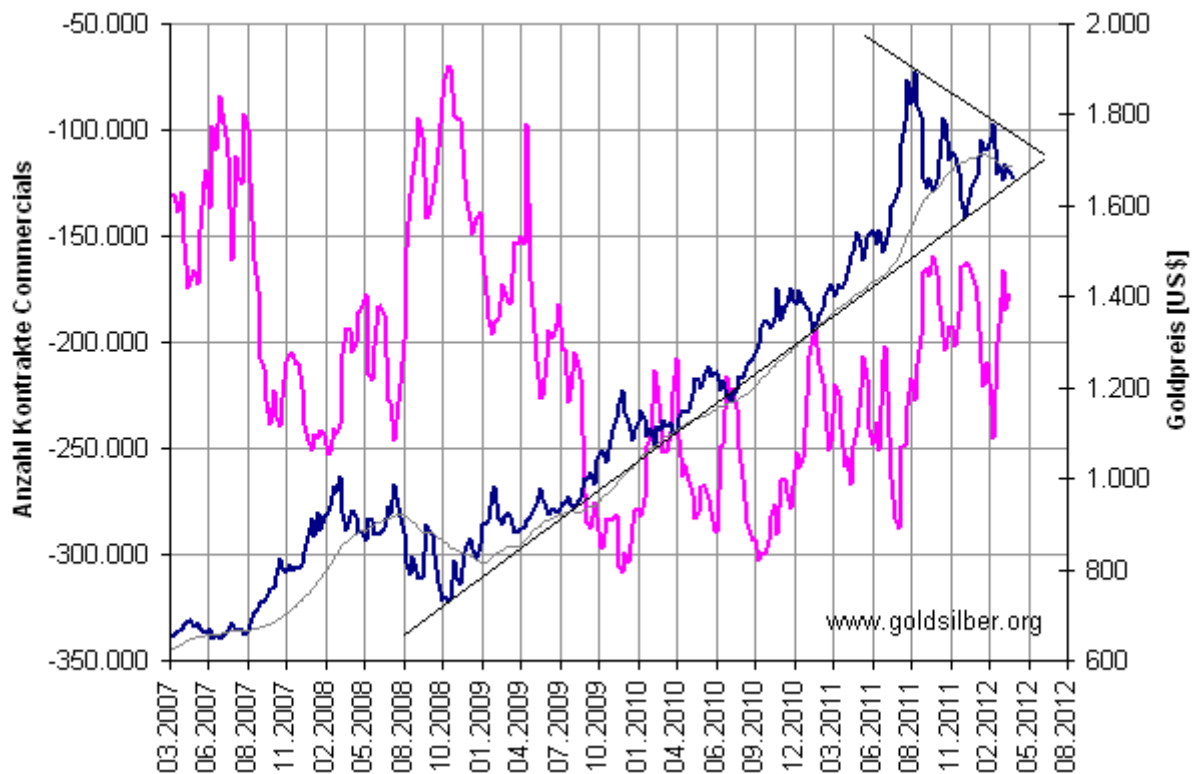


Abbildung 1: Goldpreis in US\$/Uz. (dunkelblau, rechte Skala) und Positionierung der kommerziellen Händler an den US-Futurebörsen (magenta, linke Skala) 2007 - heute

Die kommerziellen Händler sind per Saldo zwar nicht so extrem positioniert wie z.B. Ende 2008, doch fand beim aktuellen Niveau von ca. 166.000 Short-Kontrakten im Februar, Mai, Juli und Oktober 2011, sowie im Januar 2012 stets ein Ausbruch nach oben hin statt. Zudem stößt der Goldpreis derzeit auf eine untere Unterstützungslinie, die seit 2008 hält. Die folgende Abbildung 2 veranschaulicht die Lage am Silbermarkt.

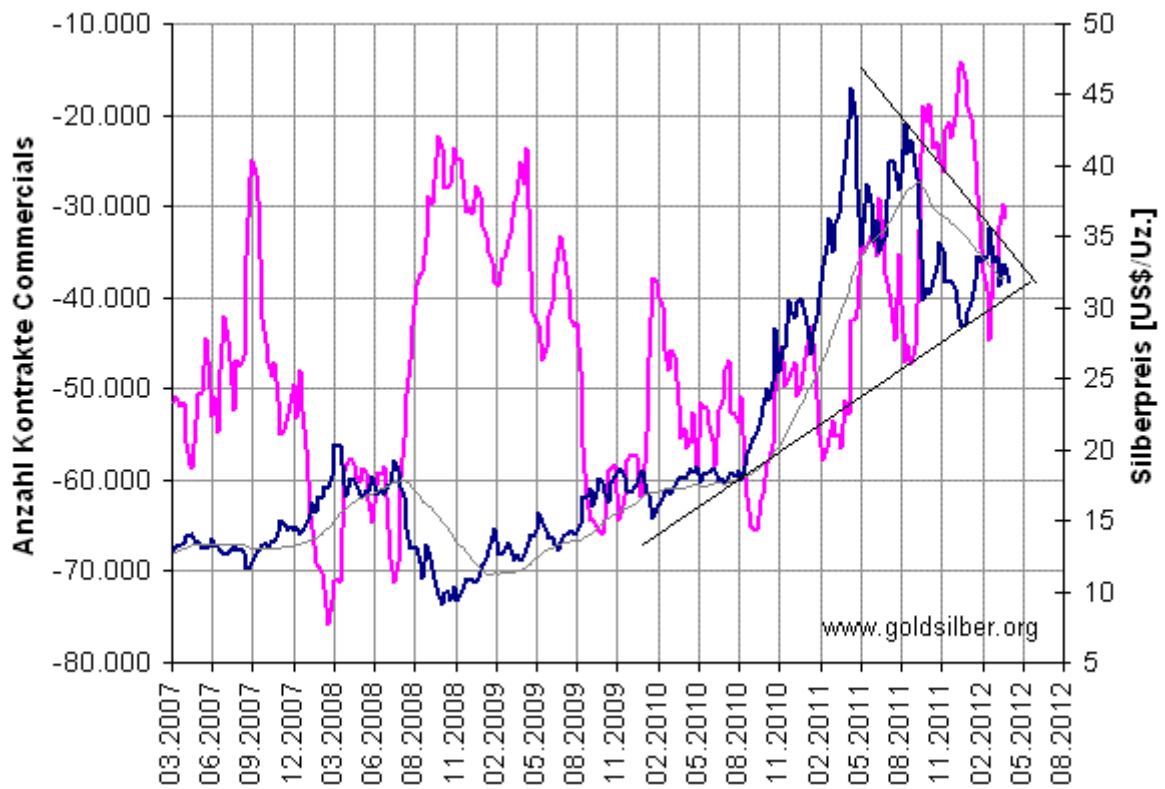


Abbildung 2: Silberpreis in US\$/Uz. (dunkelblau, rechte Skala) und Positionierung der kommerziellen Händler an den US-Futurebörsen (magenta, linke Skala) 2007 - heute.

Auch hier bildet sich ein charttechnisches Dreieck aus, in dessen Spitze der Kurs genau hineinläuft. Auch beim Silber ist die Positionierung der kommerziellen Gruppe eher bullish zu interpretieren, wenngleich zum letzten Extrempunkt Ende Dezember 2011 (noch) eine Differenz von ca. 15.000 Kontrakten besteht

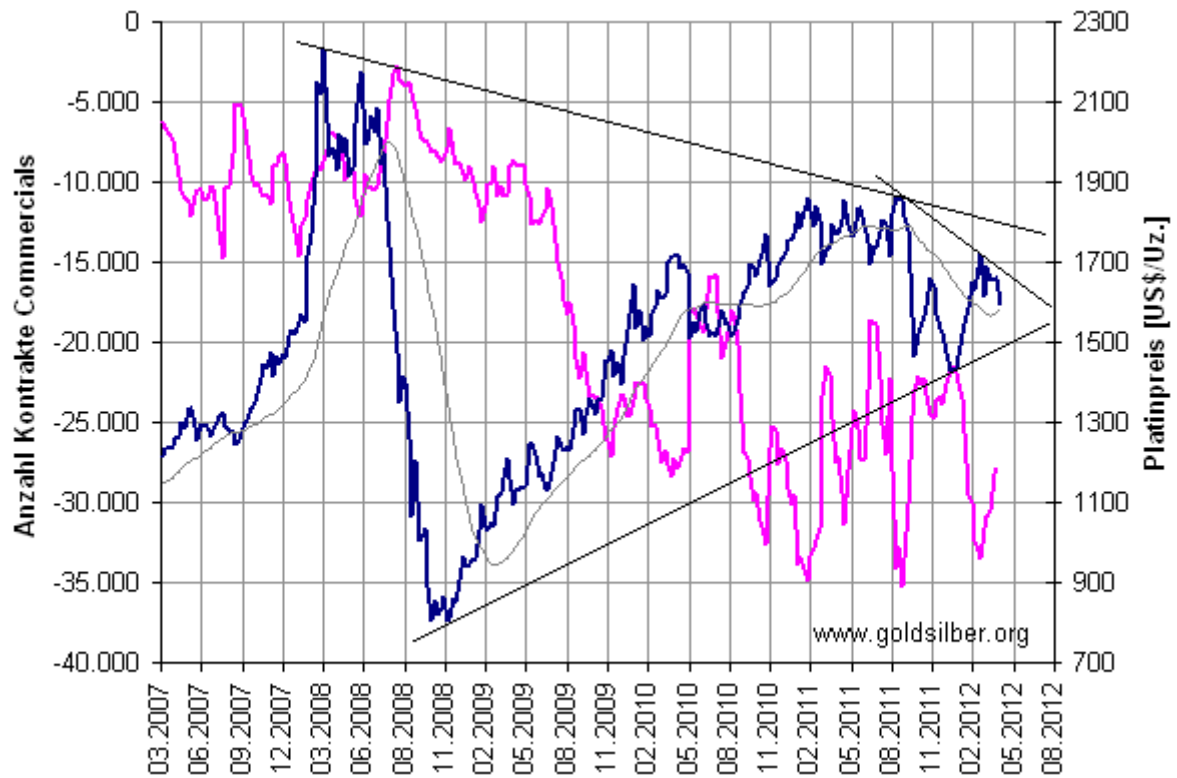


Abbildung 3: Platinpreis in US\$/Oz. (dunkelblau, rechte Skala) und Positionierung der kommerziellen Händler an den US-Futurebörsen (magenta, linke Skala) 2007 – heute.

Der Platinchart bildet bereits seit 4 Jahren ein Dreieck aus. Im Gegensatz zu Gold und Silber ist die Positionierung der kommerziellen Händler in den USA beim Platin derzeit noch im interpretationsfreien "Niemandsländ".

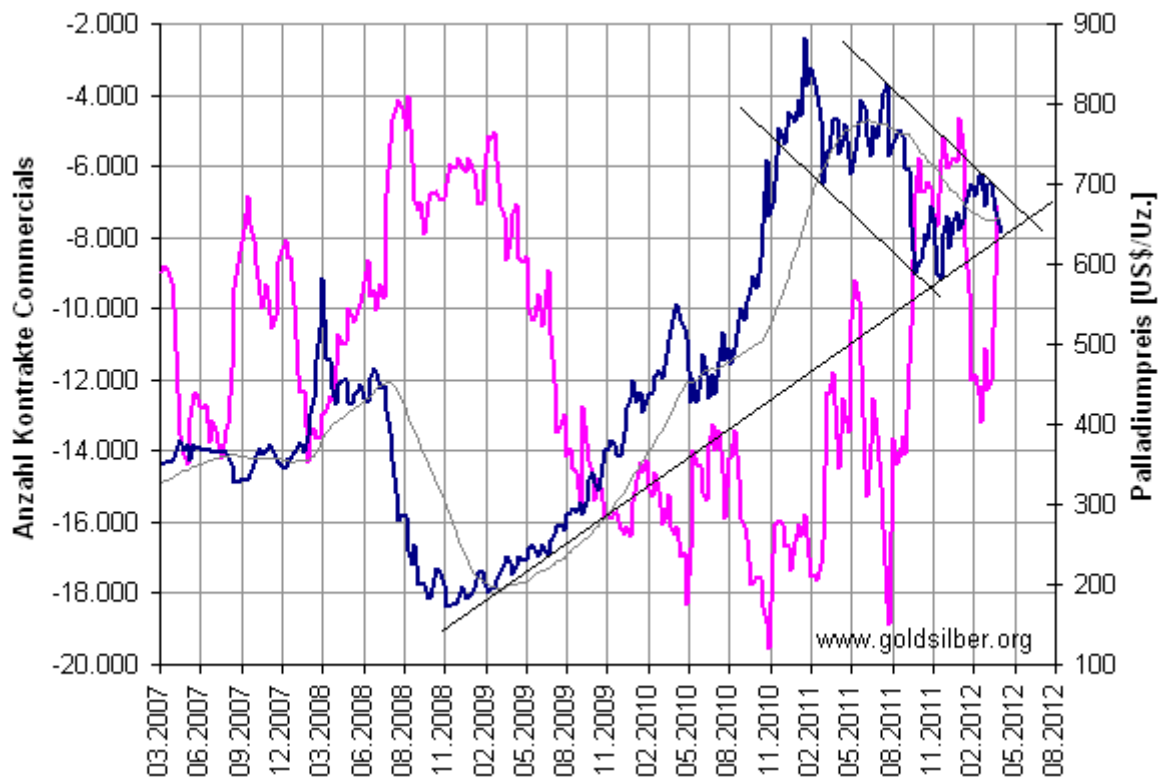


Abbildung 4: Palladiumpreis in US\$/Uz. (dunkelblau, rechte Skala) und Positionierung der kommerziellen Händler an den US-Futurebörsen (magenta, linke Skala) 2007 - heute.

Beim Palladium bildete sich seit Ende 2010 ein definierter Abwärtstrendkanal aus. Der Kurs von Palladium stößt derzeit allerdings an eine untere Unterstützungslinie, die sich bis ins Jahr 2008 zurückverfolgen lässt. Die Positionierung der kommerziellen Händler läßt auch beim Palladium darauf schließen, dass die Kurse aus dem Dreick nach oben hin ausbrechen sollten. Meine persönliche und private Meinung ist, dass wir bis spätestens in den Sommer oder Herbst hinein die nächste Runde der Papiergeldentwertung mitverfolgen dürfen (Goldbugs) bzw. miterleben müssen (Sparbuchbugs).

Dieser Artikel stellt keine Handlungsempfehlung dar. Er beinhaltet lediglich die private Meinung des Autors.

Dr. Jürgen Müller

Einkaufsgemeinschaft für Gold und Silber – www.goldsilber.org
 Einkaufsgemeinschaft für Technologiemetalle – www.technologiemetalle.org
 Neu: CoT-Signale – www.cot-signale.de
 EMS Werteinlagerung – www.werteinlagerung.de